

GERMAN RESOURCES ON THE MARIANA ISLANDS DIGITAL LIBRARY

compiled by Dirk HR Spennemann

906. Marquardsen, H. 1913. "Das metereologische Beobachtungswesen im Deutsch-Neuguinea in Jahre 1912." [The meteorological observation system in of German New Guinea in the year 1912]. *Mitteilungen aus den deutschen Schutzgebieten* 26, pp. 350–356.

Item providing climatological and earthquake frequency data for Micronesia for 1912. In the first half of the year Saipan was extremely dry with only 1796mm of rain for the 6–months period.

Source of Annotated Bibliography Entry:

Dirk H. R. Spennemann (2004) *An Annotated Bibliography of German Language Sources on the Mariana Islands*. Saipan, Commonwealth of the Northern Mariana Islands : Division of Historic Preservation. ISBN 1-878453-71-8.

The German Resources on the Mariana Islands Digital Library is a project jointly supported by:

CHARLES STURT
UNIVERSITY



The Johnstone Centre,
Charles Sturt University,
Albury, Australia



Northern Mariana Islands
Council for the Humanities,
Saipan, CNMI



Historic Preservation
Office,
Saipan, CNMI

MITTEILUNGEN

AUS DEN

DEUTSCHEN SCHUTZGEBIETEN

MIT BENUTZUNG AMTLICHER QUELLEN HERAUSGEGEBEN VON

DR. H. MARQUARDSSEN

SECHSUNDZWANZIGSTER BAND

BERLIN 1913

ERNST SIEGFRIED MITTLER UND SOHN, KÖNIGLICHE HOFBUCHHANDLUNG

KOCHSTRASSE 68—71

Zeiten der Kommune gebaut. Als Bauwerk ist gegen sie nichts zu sagen. Großen Wert hat sie, militärisch betrachtet, nicht; da ein paar Kilometer unterhalb die Fahrstraße wiederum über den Fluß geht, hier aber nicht nur keine Brücke vorhanden ist, sondern auch die Drahtseilfähre wegen Mangel

an Mitteln eingegangen ist. Sonst gibt es noch eine Drahtseilfähre bei der Mission Ipiana, welche noch regelrecht funktioniert. Der Rest der Fähren sind Einbaumfähren mit einem durchschnittlichen Tragvermögen von 12 Mann oder 6 Mann, 6 Lasten.



Aus den Schutzgebieten der Südsee.

Das meteorologische Beobachtungswesen in Deutsch-Neuguinea im Jahre 1912.

Bearbeitet von Dr. H. Marquardsen.

An der Küste von Kaiser-Wilhelmsland wehte vom Januar bis Ende April 1912 der NW-Monsun, von dann ab bis zum Oktober der SE-Passat, in den letzten Monaten wiederum der NW-Monsun. Die Passatwinde brachten dem westlichen Küstenstrich von Kaiser-Wilhelmsland nur sehr geringe Niederschläge. Die Jahresregensmengen von Eitape, Nubia, Modilon stehen daher gegen die des Vorjahres erheblich zurück. Je mehr nach SE, desto reichlicher wurde das Küstengebiet beregnet, und zwar zu allen Jahreszeiten. Sowohl die Stationen an der Astrolabe-Bai als auch die am Hüon-Golf, deren Hauptregenzeiten bekanntlich normal in die entgegengesetzten Monate fallen, lassen im Berichtsjahr jahreszeitliche Unterschiede in den Regensmengen kaum erkennen. Besonderes Interesse verdient die erste (von dem Geographen der Kaiserin-Augustafuß-Expedition Dr. Behrmann angelegte) Binnenstation Malu, deren Tätigkeit nach 1 $\frac{1}{2}$ jährigem ununterbrochenen Bestehen kürzlich auf die neugegründete Missionsstation Tamburi am Kaiserin-Augustafuß übergegangen ist. Die aus Malu vorliegenden Regensmessungen vom 17. März bis 31. Dezember 1912 ergeben eine Summe von 2217.0 mm. Die Küstenstation Eitape (ungefähr nördlich Malu) hat in derselben Zeit 1266.9 mm, die Küstenstation Nubia (ungefähr östlich Malu) 879.4 mm. Leitet man die Jahressumme von Malu durch Reduktion auf Eitape und Nubia ab, so erhält man 3694 bzw. 3752 mm, also rund 3700 mm für ein nach den Ergebnissen der Küstenstationen verhältnismäßig trockenes Jahr. Das Innere Neuguineas ist also in dieser Gegend sehr stark und erheblich stärker als die Küste beregnet.¹⁾ Die Hauptregen bringen, wie an der Küste, die NW-Winde.

¹⁾ Die hohen, im Innern der Insel gemessenen Beträge machen die Tatsache, daß bisher keine größeren linksseitigen

Auch auf den Inseln des Bismarck-Archipels und auf Nauru übertreffen die Regensmengen des Berichtsjahres durchweg die des Vorjahres.

Dagegen zeigen die mikronesischen Inseln erhebliche Verschiedenheiten. Der Insel Saipan (Station Garapan) brachten die Monate Januar bis Juni 1912 eine an Dürre grenzende Trockenheit. Die Jahressumme betrug 1795.9 mm gegen 2924.0 mm des Vorjahres. Ähnlich liegen die Verhältnisse auf Jap (2557.0 zu 3586.0 mm), wogegen auf Palau und Kusaie ergiebige Regen niedergingen.

Auf der kleinen Gewittertafel fällt die geradezu ungeheuerliche Zahl der elektrischen Erscheinungen der Station Malu auf. Von 289 Beobachtungstagen waren 146 — also mehr als die Hälfte — Gewittertage. Soweit die Ergebnisse einer Station ein allgemeines Urteil zulassen, muß in bezug auf Regenfall und Gewitter das Innere von Kaiser-Wilhelmsland als eins der ungeeignetsten Länder für Luftschiff-Unternehmungen bezeichnet werden, ganz abgesehen von Oberflächengestalt, Wald- und Sumpfbedeckung.

Die Tabelle der Erdbebenhäufigkeit zeigt, wie früher, die stärksten und häufigsten Bewegungen der Erdkruste in der inneren Ecke des Hüon-Golfes.

Nebenflüsse des Kaiserin-Augustafusses entdeckt werden konnten, noch auffallender. Die Untersuchung, ob sich nicht doch zwischen Kaiserin-Augustafuß und Küstengebirge ein größeres Gewässer befindet, dürfte zur Zeit die wichtigste Forschungsaufgabe in Kaiser-Wilhelmsland bilden, die am besten durch Vorstöße vom oberen und mittleren Kaiserin-Augustafuß zur Küste gelöst wird, ähnlich dem letzten Unternehmen des Dr. Thurnwald (s. den nachstehenden Artikel) weiter unterhalb. Nachdem Verwaltung und Mission am Kaiserin-Augustafuß festen Fuß gefaßt haben und nachdem durch die letzten dort tätigen Expeditionen der über dem Innern von Kaiser-Wilhelmsland lastende Bann gebrochen ist, kann auf baldige Lösung dieser Aufgabe gerechnet werden.

Durch die Beobachtungen der neuen Station Mangawa auf Umboi läßt sich nachweisen, daß die anscheinend von dieser Ecke (Malalo) ausgehenden Erdbebenwellen häufig die stumpfe Halbinsel nördlich des Hüon-Golfes durchqueren und sich jenseits der Vitiaz-Straße auf Umboi fortsetzen, vgl. hierzu die Erdbeben am 13., 18., 19. Juli und 9. und 15. September. Am 20. April gegen 11³⁰a machte sich ein Erdbeben sogar von Malalo bis zu den Witu-Inseln¹⁾ (Station Lama) fühlbar.

Von Stürmen ist das Inselgebiet im Berichtsjahre leidlich verschont geblieben. Nur Palau meldet einen Taifun am 26. November 10⁰p, bei dem Häuser einstürzten und Kokosplantagen zerstört wurden. Truk hatte am 2. April nachts taifunartigen Sturm, über dessen Wirkung nichts Näheres angegeben wird.

Die Berechnung der Regenmessungen erfolgt jetzt der Einheitlichkeit halber nach dem auf der deutschen Seewarte üblichen Verfahren (vgl. die Anmerkung auf S. 211), während früher die Tagessumme durch Addition von Morgen- und Abendmessung gewonnen wurde. Bei Bearbeitung der vorliegenden Regenmessungen aus Deutsch-Neuguinea stellte sich heraus, daß diese scheinbar geringfügige Abweichung in der Berechnung auf die Monatsmittel von sehr erheblichem Einfluß sein kann. Um nur ein Beispiel herauszugreifen, beträgt die Regensumme des Januar in Logaueng, wo am 1. Februar 6⁰a 250.3 mm gemessen wurden:

nach der früheren Berechnungsart 34.4 mm
» » jetzigen » 284.7 »

In gleicher Weise wird natürlich auch die Summe des folgenden Monats beeinflußt.

Derartige Beispiele — sogar mit noch größeren Unterschieden — könnten in erheblicher Anzahl angeführt werden, da sie durchaus nicht vereinzelt auftreten. Um die Homogenität des Materials zu wahren, wird nichts übrig bleiben, als die älteren Beobachtungen der wichtigen Stationen gelegentlich umzurechnen.

Die Zahl der Beobachtungsstellen war leider im Berichtsjahre etwas zurückgegangen. Von den seitens der Neu-Guinea-Compagnie unterhaltenen Stationen fehlen: Erimahafen, Walise, Potsdamhafen, Raniolo, Massawa, Tobera; erstere ist seit längerer Zeit nicht von einem Europäer verwaltet, auf den übrigen fand ein öfterer Wechsel in der Besetzung statt. Außerdem sandten keine Tabellen die früheren Stationen Papatatawa und Ponape. Neu hinzukamen: Malu und Mangawa. Der Vollständigkeit halber sind diesmal auch die von der Deutschen Seewarte auf Nauru, Ujelang und in Rakuranga unterhaltenen Sta-

¹⁾ Früher Französische Inseln genannt.

tionen aufgenommen worden. Außer den letztgenannten Stationen machten Herbertshöhe, Nomanula, Jap und Rota erweiterte meteorologische Beobachtungen,¹⁾ deren Veröffentlichung Anfang nächsten Jahres erfolgen wird.

Für die Hebung des meteorologischen Dienstes in Deutsch-Neuguinea sind verschiedene Maßregeln getroffen, die für die Zukunft gute Ergebnisse erhoffen lassen. Auf Urlaub befindliche Beamte des Schutzgebiets genießen einen achtwöchigen Ausbildungskursus auf der Deutschen Seewarte. Hierdurch wird es sich ermöglichen lassen, ein größeres Netz von Stationen II. Ordnung über das ganze Schutzgebiet zu legen. Von der Direktion der Neu-Guinea-Compagnie hat in dankenswerter Weise Professor Preuß, der sich zur Zeit im Schutzgebiet aufhält, eine Reorganisation des Regenmeßdienstes auf den Stationen der Gesellschaft übernommen. Zu erstreben wäre vor allem die jetzt noch fehlende Sammlung und Sichtung des Materials am Gouvernementsitz durch einen Fachmann oder wenigstens nebenamtlich durch einen meteorologisch ausgebildeten Beamten.

Deutsch-Neuguinea.

Tage mit Gewitter und nur Wetterleuchten (kursiv) 1912.

Station	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	Jahr
Malu . . .	—	—	>9	14	14	16	15	19	16	9	18	16	>146
	—	—	>4	4	.	.	2	3	.	.	3	6	> 22
Sattelberg	—	—	5	4	.	7	.	2	6	2	16	8	> 50
	—	—	.	8	2	7	5	1	4	3	8	9	> 47
Peterhafen	4	5	2	5	7	15	11	4	>6	10	20	11	>100
	.	4	4	3	3	1	.	2	>1	4	4	3	>29
Käwieng .	—	—	—	8	.	5	3	6	1	15	7	13	—
	—	—	—	.	.	.	4	.	.	.	4	.	—
Garapan .	.	.	.	.	.	2	5	5	1	3	.	.	16
	.	.	.	.	.	1	3	2	3	2	.	.	11
Palau . . .	2	1	.	3	2	10	5	5	7	7	7	4	53
	1	1	.	4	2	4	6	3	4	5	4	2	36
Jap . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	1	6	1	2	9
	.	.	.	.	.	1	1	1	6	3	4	.	16
Truk . . .	.	.	.	.	.	2	3	—	2	3	.	1	> 11
Jaluit . . .	—	—	—	—	—	1	2	.	.	2	1	.	—
	—	—	—	—	—	.	.	.	.	.	3	2	—
Reg. Stat. }	—	—	—	—	—	1	1	1	1	1	2	2	—
Nauru. }	—	—	—	—	—	2	2	1	6	.	.	.	—
Arubo . . .	1	3	1	.	.	.	.	1	1	1	1	2	11
	3	3	1	.	.	.	.	1	1	1	2	.	12

¹⁾ Vgl. S. 332 dieser Mitteilungen, Jahrgang 1912. Gegen die dort gemachten Angaben sind keine Veränderungen eingetreten.

Deutsch- I. Regenmengen

für das Jahr 1912 und Maxima

Stationen	Regen-	Max.	Regen-	Max.	Regen-	Max.	Regen-	Max.	Regen-	Max.	Regen-	Max.
	summe	in 24 Std.	summe	in 24 Std.	summe	in 24 Std.	summe	in 24 Std.	summe	in 24 Std.	summe	in 24 Std.
	Januar		Februar		März		April		Mai		Juni	
Kaiser-												
1. Eitape	292.0	65.7	355.3	94.5	280.7	46.9	108.4	27.8	99.9	31.2	54.8	11.5
2. Malu	—	—	—	—	≥275.2	≧51.8	475.0	72.5	194.0	89.8	70.2	17.5
3. Nubia	249.3	96.9	263.4	64.0	247.2	43.6	95.8	18.4	46.6	46.3	9.5	3.6
4. Modilon	125.9	16.4	388.9	63.4	243.4	53.6	126.8	28.5	133.0	41.0	62.1	38.0
5. Jomba	139.7	17.4	399.5	54.1	—	—	—	—	149.5	33.0	138.6	62.6
6. Erima	741.3	120.9	580.4	97.2	433.4	35.7	391.5	175.0	248.3	76.9	47.5	20.0
7. Constantinshafen	650.5	89.9	(182.7	60.5)	439.4	68.7	233.2	56.2	71.3	34.0	62.3	42.0
8. Sialum	238.0	41.5	151.4	45.4	220.8	105.3	105.9	22.3	128.9	77.0	0.7	0.7
9. Finschhafen	75.2	50.6	269.1	106.0	82.9	33.0	448.6	148.6	752.8	174.8	420.1	70.5
10. Wareo	115.6	25.0	289.1	54.8	301.3	64.2	280.0	113.0	723.2	112.3	276.5	91.1
11. Heldsbach	58.0	15.7	282.5	99.9	96.1	32.5	387.1	107.8	575.8	96.5	328.8	73.8
12. Sattelberg	—	—	—	—	173.2	37.3	391.6	119.7	755.6	127.8	280.4	60.8
13. Logaueng	284.7	250.3	469.4	111.6	86.9	33.2	522.7	145.0	651.2	193.6	383.2	91.2
14. Deinzerhöhe	>434.7	>320.0	689.2	176.1	435.7	75.3	516.1	119.7	696.9	110.4	460.4	75.9
15. Kap Arkona	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16. Malalo	195.2	65.2	265.1	41.3	439.8	112.4	301.5	48.7	431.1	83.8	406.4	64.6
17. Morobe	118.2	33.6	365.3	120.4	241.2	75.7	314.3	81.6	330.7	107.0	281.5	79.5
Bismarck-Archipel												
Umboi-Insel.												
18. Mangawa	—	—	—	—	—	—	—	—	492.2	76.5	159.0	25.6
Witu-Inseln.												
19. Peterhafen	339.2	61.2	400.7	59.8	493.4	118.8	401.1	79.2	323.6	92.9	244.0	41.8
20. Lama	277.2	29.6	368.5	43.0	410.1	70.6	365.0	96.0	355.0	122.5	262.2	83.0
21. Bali	322.4	41.7	399.2	78.1	478.3	94.8	339.1	125.6	284.3	101.5	125.0	32.0
Neu-Pommern.												
22. Nomanula-Rabaul	469.4	79.4	171.3	77.1	302.8	41.6	263.5	42.3	167.3	80.3	60.6	33.1
23. Herbertshöhe	282.8	51.6	108.6	29.6	185.1	45.5	—	—	—	—	—	—
24. Rakuranga	291.2	77.7	92.2	32.5	178.7	32.4	286.6	42.6	120.1	53.3	117.2	37.4
Neu-Mecklenburg:												
25. Käwieng	248.3	41.8	163.1	36.5	377.6	54.0	249.8	34.0	508.2	79.0	409.1	51.1
26. Namatanai	497.6	224.0	202.2	53.6	602.0	121.6	428.8	86.7	300.9	74.3	147.4	37.1
Bougainville:												
27. Kieta	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Deutsch-												
Marianen.												
28. Garapan	20.1	6.8	28.4	7.7	22.8	7.4	15.0	3.5	36.3	22.1	116.7	33.1
Karolinen.												
29. Palau	145.6	27.3	62.8	21.8	63.3	22.6	333.8	57.9	258.2	65.6	235.7	112.7
30. Jap	65.7	26.9	65.4	22.0	25.9	5.8	76.1	16.6	226.1	151.1	144.2	57.7
31. Truk	97.2	37.9	144.4	55.2	22.7	11.3	359.8	114.4	253.0	71.4	115.2	21.6
32. Roi-Kiti	110.6	43.9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33. Kusaie	382.0	139.6	148.6	75.4	223.0	40.3	348.2	127.9	484.2	90.7	305.6	92.4
Marshall-Inseln.												
34. Jaluit	194.0	—	81.8	43.8	—	—	—	—	—	—	138.6	28.9
35. Ujelang	30.2	5.9	15.8	3.5	26.0	13.8	14.9	2.6	19.6	6.1	63.1	10.7
Nauru.												
36. Regierungsstation	419.9	80.4	683.4	155.6	543.0	85.3	442.7	75.4	345.6	82.6	165.2	46.0
37. Arubo	413.0	94.2	762.1	160.2	623.4	106.8	426.0	77.7	167.1	46.2	101.7	26.8

Bemerkungen.

- Zu 2. Malu. Hauptlager der Kaiserin-Augustafluß-Expedition. Die Beobachtungen begannen am 17. März 6a.
Zu 4. Modilon. 10. bis 24. November wegen Krankheit nicht gemessen. ? ob am 25. summarische Nachmessung stattgefunden.
Zu 6. Erima. 27. bis 31. Juli und im Monat August nicht gemessen.
Zu 7. Constantinshafen. 1. bis 17. Februar keine Aufzeichnung. ? ob kein Regen oder nicht beobachtet.
Zu 10. Wareo. 1. bis 9. September summarisch gemessen.
Zu 12. Sattelberg. Messungen fielen aus vom 24. bis 27. Oktober, 19. bis 21. und 29. bis 31. Dezember; am nächsten Morgen gemessen 3.1 bzw. 3.4 bzw. 0.8 mm. Bei der Zahl der Tage (≥ 0.0 , ≥ 0.2 , ≥ 1.0 , ≥ 25.0) wurden hierfür im Oktober 2 (nach Angabe des Beobachters hat es in den Nächten zum 26. und 27. geregnet), 1, 1, 0; im Dezember 2, 2, 1, 0 Tage in Anrechnung gebracht.

Neuguinea.

in Millimetern

des Regenfalls in 24 Stunden.

Regen- summe	Max. in 24 Std.	Regen- summe	Max. in 24 Std.	Regen- summe	Max. in 24 Std.	Regen- summe	Max. in 24 Std.	Regen- summe	Max. in 24 Std.	Regen- summe	Max. in 24 Std.	Regen- summe	Max. in 24 Std.	Jahr 1912	Vorjahr	Stationen
Juli		August		September		Oktober		November		Dezember						
Wilhelmsland.																
71.7	40.0	131.1	26.4	54.7	21.3	132.5	32.4	224.9	45.2	304.9	68.4	2110.9	2562	1.		
91.9	14.7	166.5	72.8	129.0	44.0	124.8	57.7	313.8	93.9	376.6	65.6	—	—	2.		
102.0	64.3	36.7	18.4	84.3	30.8	50.2	20.2	146.6	30.0	157.0	34.9	1488.6	1817	3.		
27.2	7.3	46.6	20.4	34.9	21.3	63.7	20.4	77.4	33.8	163.7	25.9	1493.6	1645	4.		
—	—	—	—	31.0	25.5	67.4	34.8	309.3	57.7	276.2	33.9	—	1723	5.		
≥129.5	≥75.0	—	—	23.3	9.5	84.4	29.8	422.9	119.2	499.9	88.2	>3602.4	—	6.		
56.5	13.0	35.0	24.0	14.0	14.0	52.9	30.2	100.9	20.0	457.3	76.0	(2356.0)	>1856	7.		
37.3	31.3	8.1	3.1	139.1	52.6	6.4	6.4	189.4	83.5	238.8	84.1	1464.8	1293	8.		
315.8	78.3	592.7	97.6	669.3	175.0	311.9	63.3	117.6	33.2	297.2	112.5	4353.2	3584	9.		
356.4	67.6	648.9	87.7	700.6	196.5	333.8	106.5	94.1	25.5	382.6	134.0	4502.1	3602	10.		
246.3	35.6	581.3	142.9	642.6	210.0	309.9	88.3	121.9	22.2	372.0	107.5	4002.3	3436	11.		
380.9	57.2	600.2	77.7	522.4	122.1	318.1	114.7	99.6	30.9	344.0	79.0	—	4324	12.		
314.1	61.9	568.2	96.6	666.1	126.0	348.9	89.8	134.5	50.4	368.9	106.0	4798.8	—	13.		
426.7	128.8	363.1	85.1	729.8	162.4	408.2	135.2	373.2	129.0	304.1	131.1	>5838.1	>3007	14.		
—	—	—	—	—	—	191.1	52.7	146.3	66.1	389.9	168.0	—	3536	15.		
348.3	123.3	295.6	52.8	438.9	87.3	117.1	27.3	198.1	62.2	213.8	51.8	3650.9	3450	16.		
186.7	70.4	110.2	46.0	295.2	67.6	141.2	48.3	190.0	61.4	301.2	63.5	2875.7	2689	17.		
und Salomonen.																
250.9	28.0	198.9	38.9	301.3	109.0	65.5	22.8	—	—	—	—	—	—	18.		
103.5	32.3	103.0	39.1	112.1	44.7	142.3	52.4	535.2	95.4	284.0	54.3	3482.1	2989	19.		
273.0	149.0	162.9	50.5	247.7	90.5	202.0	109.0	504.6	112.0	709.0	90.3	4137.2	3108	20.		
46.2	18.0	53.8	33.2	90.9	57.0	43.3	13.4	401.6	88.6	382.0	49.5	2966.3	2476	21.		
18.4	12.3	175.9	73.1	41.0	18.1	37.3	22.8	361.5	88.3	260.5	37.2	2329.5	—	22.		
35.6	26.3	58.8	31.9	19.8	4.6	135.9	32.4	535.2	102.8	301.3	54.1	2172.6	1903	23.		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1850.3	24.		
153.2	24.1	163.6	28.7	169.9	49.6	317.8	59.6	355.2	62.1	357.4	42.3	3473.2	2781	25.		
147.9	66.6	140.4	24.7	130.1	36.6	74.1	20.8	286.5	49.4	376.9	68.5	3334.8	3167	26.		
—	—	—	—	—	—	—	—	283.2	59.8	120.9	34.8	—	2022	27.		
Mikronesien.																
165.0	32.8	466.7	92.4	427.8	125.0	331.3	84.1	90.3	17.8	75.5	10.4	1795.9	2924	28.		
573.4	74.3	436.9	126.1	210.5	50.5	131.0	32.1	609.5	105.8	177.1	34.3	3237.8	2751	29.		
417.1	66.3	390.4	81.0	327.7	51.0	319.6	75.7	323.2	114.5	175.6	49.0	2557.0	3586	30.		
287.5	47.8	—	—	382.4	100.8	423.6	107.6	377.0	94.9	328.9	84.7	>2791.7	—	31.		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32.		
367.2	104.6	369.2	113.0	300.3	73.8	393.6	81.4	340.2	71.9	467.8	59.1	4129.9	—	33.		
286.3	57.6	264.3	47.9	188.5	32.2	370.5	69.0	274.7	78.3	398.6	120.4	—	3591	34.		
125.1	23.3	108.9	42.0	207.8	44.9	270.6	55.6	205.7	55.9	216.0	98.3	1303.7	2904.3	35.		
96.9	33.5	91.2	18.9	160.3	77.7	349.4	56.8	110.6	37.9	730.3	130.7	4138.5	3729.9	36.		
84.7	24.0	105.0	34.4	217.4	85.3	357.5	71.7	134.8	44.4	700.0	124.5	4092.7	—	37.		

Zu 14. Deinerhöhe. 1. Februar 6a: Regenmesser war gefüllt und lief über.

Zu 19. Peterhafen. 12. bis 23. September nicht gemessen, jedoch am 24. summarische Messung.

Zu 22. Nomanula. Am 29. Mai, 8. und 25. bis 29. Dezember keine Messungen; am nächsten Morgen 25.7 bzw. 74.3 bzw. 74.6 mm. Bei der Zahl der Tage (≥ 0.0, ≥ 0.2, ≥ 1.0, ≥ 25.0) wurden hierfür 1, 1, 1, 0 bzw. 1, 1, 1, 1 bzw. 1, 1, 1, 0 Tage in Anrechnung gebracht.

Zu 23. Herbertshöhe. Messungen fielen aus 30. Januar, 20. und 25. Februar; am nächsten Morgen 9.3 bzw. 2.0 bzw. 5.5 mm.

Deutsch- II. Zahl der Regentage

a = Regentage im allgemeinen, b = Regentage mit

Stationen	Januar				Februar				März				April				Mai				Juni			
	a	b	c	d	a	b	c	d	a	b	c	d	a	b	c	d	a	b	c	d	a	b	c	d
Kaiser-																								
1. Eitape	21	21	18	4	19	17	15	5	21	18	17	4	15	15	11	1	15	13	9	1	7	7	7	.
2. Malu	—	—	—	—	—	—	—	—	≥16	>16	≥15	≥3	25	22	20	8	21	15	14	1	17	12	10	.
3. Nubia	19	16	13	4	15	15	15	3	23	23	22	2	14	14	13	.	3	2	1	1	7	7	3	.
4. Modilon	22	22	13	.	24	24	22	5	24	21	19	2	13	13	11	.	9	9	9	1	5	5	4	1
5. Jomba	24	21	9	.	24	24	23	5	—	—	—	—	—	—	—	—	17	15	11	1	5	4	3	3
6. Erima	31	28	25	8	29	29	28	7	29	27	27	6	21	17	17	3	22	17	17	3	8	5	5	.
7. Constantinhafen	30	30	27	7	(13	11	9	3)	24	22	21	5	20	16	16	3	14	11	11	1	3	3	3	1
8. Sialum	23	19	16	5	16	13	10	3	12	12	11	3	12	11	11	.	10	10	9	1	1	1	.	
9. Finschhafen	14	12	8	1	15	13	12	4	13	11	10	1	13	13	10	5	25	24	22	5	16	15	14	8
10. Wareo	12	12	12	1	19	18	16	5	16	16	16	5	15	15	14	3	23	22	21	11	15	14	14	3
11. Heldsbach	21	16	10	.	19	15	12	3	18	12	10	1	20	17	16	5	≥24	≥21	≥20	7	18	17	14	4
12. Sattelberg	—	—	—	—	—	—	—	—	17	16	15	2	21	16	15	5	27	25	22	9	20	19	14	5
13. Logaueng	9	9	7	1	17	17	15	6	9	9	9	1	11	10	10	4	17	17	17	6	13	13	13	6
14. Deinzerhöhe	9	7	7	3	19	15	14	7	24	17	17	6	9	9	9	6	24	20	20	12	17	16	16	7
15. Kap Arkona	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16. Malalo	14	14	11	2	20	20	18	3	22	22	19	4	20	20	17	4	24	24	22	5	19	18	17	8
17. Morobe	16	12	11	3	16	16	15	4	17	15	13	3	14	13	9	4	22	21	16	4	13	13	11	6
Bismarck-Archipel																								
18. Mangawa	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	23	20	7	19	17	17	1
Witu-Inseln.																								
19. Peterhafen	27	26	25	3	26	26	23	7	26	25	24	6	19	19	19	4	16	14	12	3	19	19	14	3
20. Lama	29	29	28	2	24	24	24	5	27	26	26	5	21	20	20	6	16	16	15	5	13	13	12	3
21. Bali	29	28	25	2	21	21	20	5	24	21	21	6	20	16	15	2	14	13	13	4	9	9	9	1
Neu-Pommern.																								
22. Nomanula-Rabaul	17	17	17	8	9	9	7	3	20	16	16	6	16	14	14	6	≥13	≥11	≥10	>1	9	5	5	1
23. Herbertshöhe	≥19	≥16	≥16	3	≥13	≥9	>9	1	23	16	16	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24. Rakuranga	17	16	15	3	12	12	8	1	15	15	13	3	19	19	17	5	13	11	10	1	6	5	4	3
Neu-Mecklenburg.																								
25. Käwieng	21	20	19	3	16	15	15	2	23	23	22	6	22	19	19	2	24	23	19	8	27	27	25	7
26. Namatanai	30	30	27	3	19	14	12	3	29	27	27	9	23	21	19	5	25	17	13	4	19	16	15	1
Bougainville.																								
27. Kieta	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Deutsch-																								
Marianen.																								
28. Garapan	9	9	6	.	9	9	8	.	14	13	6	.	18	12	7	.	11	9	5	.	16	16	13	2
Karolinen.																								
29. Palau	16	15	14	2	23	16	9	.	19	11	10	.	22	19	17	4	22	18	17	4	22	19	16	1
30. Jap	9	9	8	1	16	16	12	.	19	17	9	.	19	17	15	.	18	18	11	2	19	19	15	1
31. Truk	13	13	12	1	8	8	6	2	4	4	3	.	16	16	15	5	20	20	17	3	15	15	12	.
32. Roi-Kiti	17	16	10	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33. Kusaie	16	16	16	4	13	12	9	1	16	15	14	4	20	20	16	3	20	20	20	7	19	19	19	3
Marshall-Inseln.																								
34. Jaluit	—	—	—	—	10	5	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	22	19	2
35. Ujelang	24	19	7	.	19	13	6	.	18	13	4	.	22	13	8	.	14	7	5	.	20	16	10	.
Nauru-Insel.																								
36. Regierungsstation ¹⁾	≥23	23	19	5	≥21	21	21	8	≥26	26	26	9	≥25	25	22	7	≥20	20	16	4	≥14	14	11	3
37. Arubo	28	26	24	7	25	19	17	9	27	24	23	10	30	24	22	6	24	19	15	1	20	13	12	1

¹⁾ Zu 36. Die Niederschlagsmenge o.o ist bis zum Juni nie angegeben.

Bemerkungen siehe unter Tabelle I.

**Neuguinea.
im Jahre 1912.**

≥ 0.2 mm, c = mit ≥ 1.0 mm, d = mit ≥ 25.0 mm.

Juli				August				September				Oktober				November				Dezember				Jahr				Stationen	
a	b	c	d	a	b	c	d	a	b	c	d	a	b	c	d	a	b	c	d	a	b	c	d	a	b	c	d		
Wilhelmsland.																													
8	8	7	1	13	13	11	1	5	5	4	.	10	10	8	2	15	15	14	3	14	14	14	4	163	156	135	26	I.	
17	12	11	.	23	16	15	1	18	12	11	1	11	9	8	2	21	18	17	3	25	19	19	5	—	—	—	—	2.	
5	5	3	2	8	8	6	.	4	4	4	2	9	9	6	.	15	15	14	1	17	17	16	1	139	135	116	16	3.	
7	7	7	.	10	10	10	.	5	5	4	.	7	7	7	.	>11	>11	>8	>1	21	21	21	1	>158	>155	>135	>13	4.	
≥11	8	8	1	—	—	—	—	6	3	2	1	12	8	8	1	27	26	20	4	26	24	23	2	—	—	—	—	5.	
8	8	8	1	—	—	—	—	10	5	5	.	16	8	8	1	29	18	18	5	27	24	22	6	>233	>186	>180	≥40	6.	
9	5	3	1	5	4	3	.	2	1	1	.	4	4	4	1	15	14	14	.	20	18	17	7	(151	143	136	28)	7.	
24	19	18	4	30	30	28	5	14	14	12	6	17	15	14	5	12	12	12	1	15	13	12	4	128	107	92	20	8.	
17	17	16	7	23	22	22	10	>14	>14	>12	6	14	14	14	2	10	10	10	1	17	15	15	4	>195	>189	>182	58	10.	
20	17	15	6	28	23	23	10	17	12	11	6	13	13	13	5	14	13	12	1	14	13	12	5	>226	>189	>168	52	11.	
26	23	19	7	29	24	22	9	18	18	13	5	≥20	≥17	≥12	3	19	17	13	1	≥22	≥19	≥15	4	—	—	—	—	12.	
19	19	17	4	21	21	21	8	16	16	16	8	10	10	9	4	11	11	10	2	15	15	14	5	168	167	158	55	13.	
19	13	12	5	20	15	15	5	16	13	13	8	16	12	11	4	10	5	5	4	18	8	8	2	201	150	147	69	14.	
23	21	17	3	25	24	19	5	18	18	18	7	17	17	13	1	18	17	14	2	19	18	14	4	239	233	199	48	16.	
13	12	11	3	12	11	10	1	16	14	13	4	14	12	11	1	22	18	17	1	21	20	17	5	196	177	154	39	17.	
und Salomonen.																													
23	21	20	4	22	20	17	3	13	8	8	3	16	12	11	.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18.
10	8	7	2	10	10	8	1	>9	>9	>7	1	9	9	9	2	23	23	20	7	21	21	20	3	>215	>209	>188	42	19.	
8	8	7	2	9	9	9	3	15	13	13	3	7	7	7	3	16	16	16	7	19	19	19	12	204	200	196	56	20.	
7	6	5	.	6	5	5	1	5	5	4	1	7	7	7	.	16	15	14	5	20	20	20	6	178	166	158	33	21.	
3	3	3	.	9	9	7	3	10	5	4	.	4	3	3	.	13	13	13	5	≥14	≥10	≥10	≥2	≥137	≥115	≥109	≥35	22.	
11	8	3	1	18	10	8	1	9	8	8	.	10	9	8	3	22	21	20	9	20	17	17	4	172	151	131	34	24.	
26	23	18	.	24	24	23	1	23	19	13	2	23	23	23	4	26	26	26	3	24	24	24	3	279	266	246	41	25.	
14	10	8	2	22	19	16	.	13	10	8	2	15	11	10	.	19	17	16	6	21	20	17	6	249	212	188	41	26.	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	19	19	4	11	11	11	1	—	—	—	—	27.	
Mikronesien.																													
26	26	24	1	25	25	23	8	21	21	20	5	27	27	26	3	22	22	17	.	18	18	16	.	216	207	171	19	28.	
26	26	26	8	28	26	24	4	18	18	16	3	21	21	17	2	23	23	20	7	27	25	22	1	267	237	208	36	29.	
28	28	26	7	22	22	20	6	25	23	21	4	22	22	18	4	23	23	17	3	26	26	22	2	246	240	194	30	30.	
22	22	22	4	—	—	—	—	18	18	15	6	17	17	13	6	20	20	19	4	21	21	20	4	>174	>174	>154	>35	31.	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32.	
19	19	19	4	21	21	20	3	11	11	11	4	16	16	16	5	21	21	20	4	20	20	20	7	212	210	200	49	33.	
25	25	22	3	28	28	26	2	26	26	26	1	26	26	23	5	26	25	22	1	15	15	14	6	—	—	—	—	34.	
26	20	15	.	27	19	14	1	26	23	17	4	28	23	22	5	26	23	18	2	28	25	22	2	278	214	148	14	35.	
15	13	9	1	15	13	11	.	15	13	12	2	27	20	18	5	15	13	8	1	30	28	25	9	≥246	229	198	54	36.	
18	12	10	.	16	11	10	1	16	12	12	2	24	22	21	4	14	11	10	2	27	20	19	10	269	213	195	53	37.	

Berichtigungen zu früheren Jahrgängen.

Bd. XXV (1912), S. 334 bis 337. Die unter Station Stephansort (Nr. 9) gemachten Angaben sind ungültig. Die Messungen dieser Station in den Jahren 1911 und 1912 werden einer Nachprüfung unterzogen und ev. später veröffentlicht.

Im Schutzgebiet Deutsch-Neuguinea 1912 beobachtete Erdbeben.

Die mit * bezeichneten Erdbeben waren stark bis sehr stark.

Station	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septbr.	Oktober	Novbr.	Dezbr.	Erdbeben-tage im Jahr
Kaiser-Wilhelmsland:													
Eitape	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	26. 11 ^{30a} , 5 ¹⁵ , 8 ¹⁵ p	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(1)
Malu	—	—	18. 4a O—W	—	30. 9 ⁵⁵ p	4. 6 ¹⁵ p	18. 2 ^{30a} 26. 12 ⁰ , 12 ³⁰ , 3 ¹⁵ , 5 ¹⁵ , 8 ¹⁵ p 28. 7 ^{30p}	12. 12 ²⁵ p N—S 14. 7 ⁴⁵ p	22. 11 ^{15a}	—	14. 4 ^{10p} 21. 3 ^{35a} 24. 10 ^{25a} , 4 ^{10p}	17. 10 ^{45a}	≥ 12
Erima	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	—	(.)	(.)	4. nachts* 14. 2 ^{0p} 20. 2 ^{0p}	(.)	(3)
Constantinhafen	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	4. 3 ^{0a} SO—NW	(.)	(1)
Sialum	20. 1 ⁴⁵ , 6 ^{10p} 29. 7 ^{15a} *	4. 9 ^{35p} 26. 6 ^{35a}	30. 11 ^{35p} *	—	30. 6 ^{25a}	—	18. 1 ^{15p} 19. 12 ^{25p}	—	9. 12 ^{30p} * 15. 8 ^{30p} *	—	12. 11 ^{15p} 20. 3 ^{55p}	—	12
Finschhafen	16. 12 ^{25p} 20. 2 ⁰ , 6 ^{30p} * 29. 6 ⁰ , 7 ^{0a} *	25. 7 ^{30a}	2. 12 ^{1m} 23. 8 ^{0p} 29. 11 ^{0p}	25. 7 ^{0p} 26. 4 ^{0p}	—	2. 2 ^{30p}	—	—	(.)	(.)	(.)	(.)	(10)
Heidsbach	8. 3 ^{30a} 17. 1 ^{30p} 20. 2 ⁰ , 6 ^{15p} 21. 10 ^{0p} 29. 7 ^{20p}	25. 3 ^{45p} 26. 6 ^{30a}	9. 2 ^{0a} 23. 7 ^{45p} 29. 10 ^{30p}	3. 4 ^{0a} 20. 11 ^{30a}	5. 8 ^{0a}	22. 10 ^{0a}	13. 3 ^{4a} * 18. 2 ⁰ , 5 ^{0p}	6. 1 ^{0p} 8. 9 ^{30p} 10. 9 ^{0p}	9. 1 ^{30p} 15. 8 ^{30p}	—	27. 5 ^{30p}	15. 9 ^{30a} 16. 10 ^{0p}	23
Sattelberg	—	—	23. 7 ^{30p} 28. 4 ^{0p} 29. 11 ^{0p}	1. 12 ^{0m} einmal 26. von 2 ⁰ bis 5 ^{0p} dreimal	5. 8 ^{0a}	22. vorm. zweimal	dreischwache Erdbeben	8. 9 ^{30p}	9. 12 ^{2p} N—S 15. 8 ^{10p} N—S	—	26. 6 ^{30a} N—S	6. 11 ^{0p} zwei weitere schwache Beben	≥ 16
Deinzerhöhe	(.)	19. 12 ^{25p}	26. nachts*	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(2)
Malalo	2. 6 ^{15p} 8. 4 ^{0a} * 17. 1 ^{30p} * 21. 2 ⁰ , 7 ^{15p} * 29. 7 ^{30a} *	4. 9 ^{45p}	18. 4 ^{0p} * 20. 7 ^{0a} 21. 1 ^{0p} * 22. 5 ^{30a} * 29. 11 ^{30p} *	3. 1 ^{0a} , 6 ^{15p} * 14. 6 ^{30p} 20. 11 ^{30a} 21. 3 ^{0p} 23. 6 ¹⁵ , 9 ¹⁵ * 26. 4 ^{15p}	16./17. 12 ^{0*} 18. 1 ^{0a} * 19. 3 ⁰ , 7 ^{15a} , 3 ^{0p} 21. 11 ^{30p} * 22. 9 ^{15p} 30. 7 ^{30p} * 31. 4 ^{15p} *	16./17. nachts 19. 12 ^{30p} 25. 1 ^{0p} *	13. 2 ^{30a} 18. 1 ^{15p} * 19. 12 ^{30p} 31. 1 ^{30a}	6. 1 ^{0p} 12. 8—9p mehrfach 14. ca. 8 ^{0p}	3. 7 ^{0p} 4. 3 ^{30p} * 9. 1 ^{15p} 15. 8 ^{30p} 17. 4 ^{0a}	8. 11 ^{0p} * 21./22. nachts 22./23. nachts	6. 9 ^{0p} 8. 1 ^{15p} 13. 5 ^{0p} 18. 4 ^{0p} 19. 7 ^{30a} 22. 5 ^{0p} 23./24. 12 ^{0*}	(.)	(2)
Morobe	17. 1 ^{15p} * 20. 1 ^{50p} * 29. 7 ^{0a}	—	20. 1 ^{15a} * O—W 21. 1 ¹⁰ , 4 ¹⁵ , 5 ^{0a} 30. 11 ^{30a} *	3. 6 ^{0p}	—	10. 6 ¹⁷ , 6 ^{22a} O—W	26. 8 ^{25a}	25. 5 ^{0p} O—W	3. 7 ^{10p} * 22. 11 ^{0p}	23. 2 ^{15a} *	(.)	(.)	(13)
Bismarck-Archipel:													
Mangawa	—	—	—	—	5. 7 ^{45p} ? 26. 8 ^{50p}	1. ca. 4 ^{30a} , 1 ^{30p} 22. 10 ^{10a} *	13. 3 ^{30a} * 18. 1 ³⁰ , 5 ^{0p} 19. 12 ^{25p}	—	9. 1 ^{40p} 15. 8 ^{50p}	—	—	—	—
Peterhafen	20. 1 ^{40p}	—	—	—	—	22. 10 ^{0a}	—	—	—	—	—	—	2
Lama	20. 1 ^{30a}	—	—	20. 11 ^{30a} *	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Herbertshöhe	3. nachm. 11. morg.* 16. *	2. morg.* 5. morg.*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rakuranga	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	26. 10 ^{10a} * 27./28. ca. 12 ⁰	1. 5 ^{15p}	8. 5 ^{4p} *	17. 8 ^{15p}	—	—	(5)
Namatani	3. 8 ^{25p} N—S 16. 7 ^{35p} N—S	1. 7 ^{30a} N—S 16. 7 ^{35p} N—S	—	—	15. 1 ⁵⁵ , 2 ^{25a} , 20. 4 ^{10a} 16. zwei	15. 1 ⁵⁵ , 2 ^{25a} , 20. 4 ^{10a} 16. zwei	26. 9 ^{15a} , 10 ^{45a} , 12 ⁵⁵ , 3 ^{14p} 27. 4 ¹⁰ , 5 ^{15a} 28. 11 ^{40p} 30. 3 ^{0a} 31. 5 ^{40a}	—	—	—	—	8. 10 ^{40a} S—N	12
Marianen: Garapan	—	—	—	—	—	—	9. 8 ^{10p} O—W	—	—	—	—	—	2
Karolinen: Palau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1

Bemerkung. (.) bedeutet, daß eine fortlaufende Beobachtung und Registrierung der Erdbebenhängigkeit aus den Tabellen nicht mit Sicherheit hervorgeht.